

KOMPAKT

FUSSBALL

Dortmund, Köln und Schalke: drei Knaller gleich in der Hinrunde

(bm) Da in der Hinrunde gegen Borussia Dortmund (8. Spieltag), den 1. FC Köln (10. Spieltag) und Schalke 04 (14. Spieltag) drei Heimspiele stattfinden, bei denen mit einer besonders großen Ticket-Nachfrage zu rechnen ist, verlängert Borussia den Dauerkartenverkauf um zwei Tage bis einschließlich Montag, 6. Juli. Ferner weist Borussia darauf hin, dass es aufgrund der verkürzten Winterpause in dieser Saison keinen Verkauf von Rückrunden-Dauerkarten geben wird. Nach dem Abschluss des Dauerkartenverkaufs startet Borussia am Samstag, 11. Juli, mit dem Verkauf von Tageskarten für die Hinrunden-Heimspiele an Vereins- und Fanprojektsmitglieder. Ab Donnerstag, 16. Juli, können Inhaber der Borussia-Karte Tagestickets kaufen. Am Samstag, 20. Juli, startet dann der freie Verkauf. Auch die Karten für das Saisonöffnungsspiel gegen den englischen Erstligisten Bolton Wanderers beginnt am 11. Juli (direkt freier Verkauf).

Das elfte Camp beim SC Hardt ab 10. August

(kn) Zum elften Mal findet beim SC Hardt in der letzten Woche der Sommerferien, vom 10. bis 14. August, täglich von 10 bis 16 Uhr, ein Fußball-Feriencamp für Jungen und Mädchen im Alter von fünf bis 13 Jahren statt. Trainiert wird auf dem Rasenplatz der Bezirkssportanlage Hardt am Birkmannsweg. Erstmals wird dabei auch eine eigene Trainingsgruppe nur für Mädchen angeboten.

Infos und Anmeldung unter www.schardt.de oder bei der Jugendabteilung, Ingo Hommen, Telefon: 02161 557298.

VVV Venlos großer Test gegen Feyenoord

(ms) Im Mittelpunkt der Vorbereitungen auf die neue Saison steht für den niederländischen Erstliga-Aufsteiger VVV Venlo das Heimspiel am 11. Juli um 16 Uhr gegen Feyenoord Rotterdam, einen der großen Klubs des Landes.

Konzentriert zum Ziel

Der Rheydter SV benötigt noch einen Sieg aus den letzten beiden Heimspielen zum Bundesliga-Aufstieg. Der GHTC kann etwas gelassener in den Doppelspieltag gehen, da der Klassenverbleib schon sicher ist.

VON THOMAS GRULKE

HOCKEY Ende Januar war die Situation noch eine ganz andere. Damals, zum Ende der Hallensaison, bekam der Rheydter Spielverein die Aufstiegschance unverhofft auf dem Silbertablett serviert und nutzte sie unbeschwert. Jetzt stehen die Rheydter erneut vor dem Aufstieg in die Erste Bundesliga, diesmal auf dem Feld. Doch das war auch das erklärte Ziel des RSV, der in dieser Saison noch kein einziges Spiel verloren hat und seit Monaten auf Platz eins der Zweiten Bundesliga steht. Kurzum: Nichts anderes als der Aufstieg an diesem Wochenende wird von der Mannschaft erwartet, noch dazu bei vier Punkten Vorsprung auf den einzig verbliebenen Verfolger, den Großflottbeker THGC aus Hamburg.

Respekt vor der Situation

„Ich muss die Mannschaft eher drosseln und auf dem Boden halten, denn ich habe schon Respekt vor der Situation“, sagt André Schiefer vor den letzten beiden Saisonspielen daheim gegen den RTHC Leverkusen (morgen, 16 Uhr) und Blau-Weiß Köln (Sonntag, 12 Uhr). Denn dem RSV-Trainer war die Vorbereitung auf den Saisonabschluss teilweise schon etwas zu locker. Konzentriert und mit der nötigen Ernsthaftigkeit sollen seine Spieler an die Aufgaben gehen, denn „Leverkusen steckt noch im Abstiegskampf und ist nicht einfach so zu schlagen. Und Köln wird uns mit Sicherheit ein Bein stellen wollen, auch wenn es für sie um nichts mehr geht“.

Doch auf der anderen Seite ist der Trainer auch froh um diese Ausgangslage. Zumal sich sein Team beim Hinspielsieg in Leverkusen schon schwer getan habe. „So laufen wir nicht Gefahr, zu lasch ins Spiel zu gehen“, sagt Schiefer, der ein Endspiel am Sonntag auf jeden



Gibt es auch morgen Grund zum Jubel? Bislang sind Simon Starck, Philipp Steffen, Belal Enaba und Jan Brügge (von links) mit Rheydt ungeschlagen. Doch ein Sieg fehlt noch zum Erstliga-Aufstieg. FOTO: HOCKEYIMAGE.NET/WOLFGANG QUEDNAU

Fall vermeiden und schon morgen Abend feiern möchte.

Wesentlich entspannter kann der Gladbacher HTC die Heimpartien gegen Köln (Samstag, 14 Uhr) und Leverkusen (Sonntag, 12 Uhr) angehen, denn seit letztem Wochenende ist der Klassenverbleib gesichert. Auch wenn drei Teams aus der Zweiten Liga Nord absteigen müssten (hängt von den Erstligaabstiegen ab), kann der GHTC nicht mehr drei Teams überholt werden. Trainer Andrew Meredith möchte sich aber gar nicht auf Rechenspielen einlassen und die Saison mit einem positiven Ergebnis beenden.

„Jetzt haben wir die Möglichkeit, etwas befreiter als zuletzt aufzuspielen. Das ist ein guter Test, um

INFO

Personalien

RSV Die zuletzt angeschlagenen Sebastian Meister (Pferdekuss an der Wade), Mathis Steindor (Entzündung am Handgelenk) und Moritz Hahn (Platzwunde) wurden in der Woche geschont und können spielen.

GHTC Sicher ausfallen wird Lennart Kern (Muskelfaserriss). Brett Dempster will trotz tiefer Risswunde am Knie spielen. Julian Altenrath (Fieber), Marcus Funken (nach Bänderriss) und Max Brors (nach Muskelfaserriss) konnten nur eingeschränkt trainieren.

unsere Entwicklung der letzten Monate zu zeigen“, so Meredith, der sich gut an das Hinspiel gegen Köln vor drei Monaten erinnern kann. Bei der unglücklichen Niederlage debütierten die ehemaligen B-Jugendlichen, die mittlerweile zum festen Stamm des Teams gehören.

Mit Julian Altenrath, Mats Grambusch und Max Brors werden am Sonntag gegen Leverkusen wohl drei dieser Talente fehlen, da sie mit der deutschen U18-Nationalmannschaft an der Europameisterschaft teilnehmen. Für Meredith eine gute Gelegenheit, weiteren jungen Spielern einen Einsatz zu ermöglichen. Denn durch die letzten guten Ergebnisse der ganze große Druck beim GHTC raus.

Bochum? Na klar: Auswärtssieg!

VON O. E. SCHÜTZ

FUSSBALL Marcel Meeuwis muss die Bundesliga erst noch kennen lernen. „Bochum, ist das schwer?“ fragte der Neue aus den Niederlanden gestern einen Fan, als Journalisten seine Meinung zum ersten Bundesliga-Gegner hören wollten. „Nicht schwer, Auswärtssieg!“, antwortete der Fan keck. Und Meeuwis gab lachend sein Statement: „Also Auswärtssieg.“

Oder auch Heimsieg, wenn man so will. „Bochum, das ist schön. Das sind für uns ja fast Heimspiele“, sagte Torwart-Trainer und Borussia-Urgestein Uwe Kamps. Stürmer Oliver Neuville sieht das genauso: „Unglaublich, wie viele unsere Fans bei unserem letzten Spiel dort waren. Ich freue mich auf die Partie.“

In Bochum (8. oder 9. August), dann zu Hause gegen Berlin, in Bremen und danach gegen Aufsteiger Mainz: Das Auftaktprogramm hätte schlimmer werden können für Borussia. So, wie im Vorjahr, als sie mit Niederlagen gegen Stuttgart und in Hoffenheim einen Fehlstart hinlegte. „Wenn wir gut starten, können wir vielleicht eine kleine Euphorie entfachen, auch wenn es in der Bundesliga eigentlich keine leichten und schweren Gegner gibt und die Fans gegen Aufsteiger Mainz sicher einen Sieg erwarten, was es nicht einfacher für uns macht“, sagte Thorben Marx. Für den Neuen aus Bielefeld ist aber das erste Heimspiel ganz besonders reizvoll: „Schließlich habe ich acht Jahre für Hertha BSC gespielt.“

„Der Spielplan ist in Ordnung, mehr aber auch nicht. Zu Beginn ei-



Juan Fernando Arango von RCD Mallorca kommt am Montag zur Vertragsunterschrift nach Gladbach. FOTO: IMAGO

ner Saison gibt es keine leichten Gegner. Jeder muss sich erst finden“, sagte Sportdirektor Max Eberl. Für Trainer Michael Frontzeck steht eh zuerst ein ganz anderes Spiel im Vordergrund: „Eine Woche vor dem Bundesliga-Start müssen wir im Pokal beim Zweitligisten FSV Frankfurt bestehen.“

Den kennt Marcel Meeuwis natürlich noch weniger als Bochum. Und Juan Fernando Arango hat vom FSV Frankfurt gewiss noch nie etwas gehört. Arango, seit zwei Wochen als Gladbachs erst einmal letzter Zugang angekündigt, wird wohl tatsächlich Borussia. Am Montag kommt der 29-jährige Kapitän der Nationalmannschaft Venezuelas. Zunächst zu den sportmedizinischen Untersuchungen, wenn als klar ist, danach zur Vertragsunterschrift und nachmittags zum ersten

Training mit seiner neuen Mannschaft. „Ein offensiver Spieler mit einem linken Fuß, wie wir ihn gesucht haben“, freut sich Michael Frontzeck. „Er hat fünf Jahre in Spanien, in der stärksten Liga Europas, bei RCD Mallorca seinen Mann gestanden. Und wir haben noch genügend Zeit, ihn zu integrieren.“

Elf harte Trainingstage mit sehr viel Laufeinheiten haben die Borussia schon hinter sich. Von heute bis einschließlich Sonntag haben sie nun eine Ruhepause, die Frontzeck als „aktive Erholung“ beschreibt. Aber auch gleich ankündigt: „Danach wird es auch noch unangenehme Tage geben.“ Die Borussia wollen schließlich zum Saisonstart auf die Minute fit sein. Damit Marcel Meeuwis in Bochum gleich einen Auswärtssieg erlebt.

Alle Termine: Seite D 1

→ JUDO

Niederlage macht Mut

Eine eindrucksvolle Vorstellung gab die Frauen-Mannschaft des 1. Judo-Club Mönchengladbach beim Tabellenführer der Ersten Bundesliga, PSG Dynamo, in Brandenburg. Erst im letzten Kampf gab sie sich mit 3:4 geschlagen. Dies wird der Mannschaft von Trainerin Janine Discher wieder Mut geben, sich bis zum Ende der Saison doch noch auf den dritten Tabellenplatz vorzuarbeiten, um an der Endrunde zur Deutsche Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen. Zur Hilfe kommen ihr dabei die letzten beiden Kampftage, die sie in der Jahnhalle austragen kann.

In Brandenburg überließ Janine Discher ihre Arbeit als Trainerin Mike Rehm. Janine Discher steht vor dem Frauke Kuczniarz (-70 kg) brachte Gladbach gleich in Führung. Stephanie Manfrahs (-63 kg) aus der eigenen Jugend bestritt ihren ersten Bundesligakampf – und gewann ihn mit Ippon. Julia Tillmanns (-78 kg), ebenfalls aus der eigenen Jugend in ihrem ersten Kampf, konnte es nicht nachmachen und vergab den Punkt. Lisa-Marie Müller (-48 kg) und Birgit Ente (-52 kg), die zweite Kämpferin aus den Niederlanden, mussten eine 3:2 Führung der Gastgeber zulassen. Noch einmal versuchte es der 1. JC mit Malgorzata Gornicka (+78 kg), und es gelang. 2.30 Minuten benötigte Malgorzata Gornicka, um gleichzuziehen.

Den letzten Kampf verlor dann aber Edda Karlsson (-57 kg) gegen Marlen Hein. **hoe**



Stephanie Manfrahs: erfolgreiches Bundesliga-Debüt. FOTO: SCHIESSEL

→ SPORT-PROGRAMM

FUSSBALL

IN FREUNDSCHAFT: FC Wegberg-Beek - Borussia Mönchengladbach (Donnerstag, 19 Uhr)

HOCKEY

2. BUNDESLIGA: Gladbacher HTC - Blau-Weiß Köln (Sa., 14 Uhr), Rheydter SV - RTHC Leverkusen (Sa., 16 Uhr), Gladbacher HTC - RTHC Leverkusen, Rheydter SV - Blau-Weiß Köln (alle So., 12 Uhr)

TENNIS

BUNDESLIGA HERREN 30: Gladbacher HTC - Rot-Weiß Köln (So., 11 Uhr)

AMERICAN FOOTBALL

REGIONALLIGA: Mönchengladbach Mavericks - Troisdorf Jets (Sa., 19 Uhr, Hockeypark)

SPORTABZEICHEN

LEICHTATHLETIK: BSA Wickrath, Poststraße, Die., 18 bis 20 Uhr; BSA Rheindahlen, Mennrather Straße, Die., 18 bis 19.30 Uhr; BSA Puffkohl, Giesenkirchen, Die., 18 bis 19.30 Uhr; Grenzlandstadion, Rheydt, Do., 18 bis 19.30 Uhr. **NORDIC WALKING:** Parkplatz Schloss Rheydt, Mi., 15.30 Uhr.

RP Shop

Die Liebe zum Fußball in 85 Minuten.

„Warum Halb Vier?“ von den Düsseldorfer Brüdern Lars und Axel Pape zeigt Fußball von der persönlichen Seite. Der Schauspieler Joachim Król, Fußballgrößen wie Rudi Assauer, Fredi Bobic oder Rudi Völler, Prominente und Menschen von nebenan machen die Faszination Fußball erlebbar. Und wenn hunderte Fortuna-Fans extra für diesen Film den leeren Flinger Broich in einen Hexenkessel verwandeln, bekommen selbst Fußballlaien eine Gänsehaut. Der Film lief 2006 auf der Berlinale und 2006/2007 im Kino.

25% Bonus für Abonnenten mit PremiumCard!

Einfach bestellen unter **0180 5 35 53 99**** oder online www.rp-online.de/shop

* Preis zzgl. Versandkosten € 4,95, einmalig pro Bestellung

** 14 Cent/Min. aus dem Netz der DTAG, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk. Mo-Fr von 8-16 Uhr.



€ 18,90*